

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
-------------------	----

## *Bremer Herkunft*

Vorstellung eines Unbekannten . . . . .	13
Wo liegt Krasnopolice? . . . . .	15
Auf dem Weg zum Bremer Anwalt. . . . .	17

## *Der angeklagte Anwalt*

Im Büro Bulling. . . . .	21
In Bedrängnis . . . . .	24
Bekennende Kirche . . . . .	27
Verhaftet . . . . .	30
Im Gefängnis. . . . .	33
Die Entlassung. . . . .	41

## *Neuanfang mit Theologie*

Wie soll es weitergehen? . . . . .	43
Theologiestudent mit 34 Jahren . . . . .	45
Angriffe auf die kirchliche Ausbildung. . . . .	52

### *Schweizer Lernzeit 1938–1942*

Umzug . . . . .	62
Verhängnisvoller „Friede“ . . . . .	65
Knapp bei Kasse. . . . .	71
Frost an Leib und Seele . . . . .	73
Der Krieg. . . . .	78
Ordination in der Schweiz . . . . .	85

### *Stuttgarter Zeit 1942–1945*

„Was der auf dem politischen Kerbholz hat!“ . . . . .	88
Nützliche Verbindungen . . . . .	98
Ein geistliches Widerstandszentrum. . . . .	107
Die Württemberger Pfarrhauskette . . . . .	112
Reformiert in Stuttgart . . . . .	124
Fluchtweg in die Schweiz . . . . .	132
Kontakte zum Schweizerischen Hilfswerk . . . . .	135
Was heißt die Wahrheit sagen? . . . . .	137
Der Münchener Laienbrief. . . . .	141
Ein Ende mit Schrecken. . . . .	145

### *Verkündigung in der Kriegszeit*

Vom großen unendlichen Leid Gottes – Predigten 1942–1943. . . . .	150
Der arme Lazarus – Predigten 1944–1945 . . . . .	163

### *Nach dem Kriege*

1945: Hoffnung auf Erneuerung . . . . .	174
Schuldbekennntnis. . . . .	180

Restauration oder Neubeginn? . . . . .	184
Innere Erneuerung der Kirche und politische Predigt . . . . .	195
Neue Sorge um Juden und „nichtarische“ Christen . . . . .	198
Persilscheine. . . . .	201

*Wohin soll die Kirche gehen?*

Aussteigen? . . . . .	203
Buße und das Problem der Entnazifizierung . . . . .	209
Die politische Verantwortung der christlichen Gemeinde . . .	217
Das Darmstädter Wort. . . . .	220

*Die letzten Jahre in Hannover 1950–1958*

Von der Gemeinde ins Ministerium . . . . .	224
Das Evangelium ist öffentlich. . . . .	229
„An die Gewehre? Nein!“ . . . . .	232
Ein Zeuge von Gottes Menschenfreundlichkeit . . . . .	235

Literatur. . . . .	242
Bildnachweis . . . . .	248